

Jugendliteratur

Milena Kubátová

Was ist die Jugendliteratur?

- erst im 19. und frühen 20. Jahrhundert trat die Jugend ins Bewusstsein als mögliche Adressatengruppe
- keine Kinderbücher, aber noch nicht ausgesprochene Erwachsenenliteratur
- ist Übergangsliteratur, hat eine Bindefunktion
- bringen das Vorstellungs – Empfindungsvermögen junger Menschen zum Ausdruck

Was ist ein Jugendbuch?

- alle Bücher, die für heranwachsende Jungen und Mädchen ab dem ca. 12. Lebensjahr konzipiert sind
- Protagonist ist ein junger Mensch, zwischen 11/12 und 18 Jahren
- Ich-Erzähler, mehrere Erzählperspektiven, innere Monologe
- Themen – es gibt kaum noch ein Tabu, Probleme auf ihrer Erfahrungsebene
- weist ein hohes Spannungspotential auf
- es darf nicht ohne Hoffnung enden, Lösungswege aufzeigen
- das problemorientierte Jugendbuch ist für die Erziehung das bedeutungsvollste

Jugendbuch - Kategorien

- das problemorientierte Jugendbuch
 - ✓ das historisch orientierte Jugendbuch
 - ✓ das sozial orientierte Jugendbuch
 - ✓ das entwicklungsorientierte Jugendbuch
- das Jugendsachbuch (*Reinhard Kleist, Susanne Rebscher, Waldtraut Lewin*)
- das Mädchensachbuch (*Uta Weber*)
- das Abenteuerbuch (*Markus Heitz, Cornelia Funke, Erhard Dietl*)

Das historisch orientierte Jugendbuch

Darstellungen zeitgeschichtlicher Situationen

Drittes Reich

Hans Peter Richter: „*Damals war er Friedrich*“
Gudrun Pausewang: „*Du darfst nicht schreien*“
Horst Burgert: „*Warum warst du in der Hitler-Jugend?*
Vier Fragen an meinen Vater“

Judenproblematik

Mirjam Pressler: „*Malka Mai*“
Gudrun Pausewang: „*Reise im August*“
Renate Welsh: „*Besuch aus der Vergangenheit*“
Käthe Recheis: „*Geh heim und vergiss alles*“

Abnormalitäten in der Kriegszeit

Erich Hackl: „*Abschied von Sidonie*“ (Sinti und Roma)
Ursula Wölfel: „*Ein Haus für alle*“ (Behinderung)

die letzten Tage des Zweiten Weltkrieges

Klaus Kordon: „*Der erste Frühling*“
Christine Nöstlinger: „*Maikäfer flieg*“

Vertreibung

Gudrun Pausewang: „*Fern von der Rosinkawiese*“
Isolde Heyne: „*Gewitterblumen*“

Nachkriegszeit und Flucht

Christine Nöstlinger: „*Zwei Wochen in Mai*“
Peter Härtling: „*Krücke*“

autobiographische Züge

Käthe Recheis: „*Lena, unser Dorf und der Krieg*“
Renate Welsh: „*Dieda oder das fremde Kind*“
Hermann Schulz: „*Flucht durch den Winter*“
Peter Härtling: „*Reise gegen den Wind*“

Das sozial orientierte Jugendbuch

Bücher, die sich mit sozialen Problemen auseinandersetzen

Mobbing und Gewalt, Kriminalität

Elisabeth Zöller: „*Ich schieße ... doch!*“
Kirsten Boie: „*Nicht Chicago. Nicht hier*“
Agnes Hammer: „*Ich blog dich weg!*“

Aggressivität (Vergewaltigung)

Evelline Stein-Fischer: „*Ein Schritt zu viel*“
Agnes Hammer: „*Bewegliche Ziele*“

Sexuelle (Kindes)Misshandlung

Susan Kreller: „*Elefanten sieht man nicht*“
Beate Terasa: „*Rotkäppchen muss weinen*“

Krankheit und Behinderung

Renate Welsh: „*Drachenflügel*“ (Familienmitglieder)
Peter Härtling: „*Das war der Hirbel*“ (geistige)
Max von der Grün: „*Vorstadtkrokodile*“ (körperliche)
Jana Frey: „*Der verlorene Blick*“ (Blindheit)

Psychische Störungen - Anorexie

Marliese Arold: „*Völlig schwerelos*“
Jana Frey: „*Luft zum Frühstück*“

AIDS-Problematik

Marliese Arold: „*Ich will doch leben!*“

Außenseiter

Karen-Susan Fessel: „*Und wenn schon!*“

Drogen

Christiane F.: „*Wir Kinder vom Bahnhof ZOO*“
Hans-Georg Noack: „*Trip*“
Jana Frey: „*Höhenflug abwärts*“

Ausländerproblematik

Isolde Heyne: „*Yildiz heißt Stern*“
Renate Welsh: „*Ülkü, das fremde Mädchen*“
Helmut Sakowski: „*Prinzessin, wir machen die Fliege*“

Das entwicklungsorientierte Jugendbuch

Problematik von Heranwachsenden, Vielzahl von Veränderungen

Suche nach der eigenen Identität

Mirjam Pressler: „*Novemberkatzen*“

Kerner Charlotte: „*Blueprint Blaupause*“

Sexuelle Selbstorientierung

Andreas Steinhöfel: „*Die Mitte der Welt*“

Tamara Bach: „*Marsmädchen*“

Jana Frey: „*Der Kuss meiner Schwester*“

Reifungsprozess (Entwicklungsproblematik)

Gerd Schneider: „*Ratatazong*“

Wolfgang Herrndorf: „*Tschick*“

Freundschaft und Liebe

Alexa Hennig von Lange: „*Ich habe einfach Glück*“

Christian Bieniek: „*Svenja hat's erwischt*“

Instabile Familienverhältnisse

Kirsten Boie: „*Ich ganz cool*“

Dagmar Chidolue: „*Lady Punk*“

Peter Härtling: „*Jakob hinter der blauen Tür*“

Christine Nöstlinger: „*Einen Vater hab ich auch*“

Religion und Sekten

Jana Frey: „*Das eiskalte Paradies*“

(*Ein Mädchen bei Zeugen Jehovas.*)

Nortrud Boge-Erli: „*Satans rote Augen*“

Themenbereiche

des problemorientierten Jugendbuches

- Suche nach der eigenen Identität
- Freundschaft und Liebe
- Sexuelle Selbstorientierung
- Instabile Familienverhältnisse
- Religion und Sekten
- Außenseiter
- Aggressivität, Gewalt, Mobbing
- Ausländerproblematik
- Drogen und Sucht
- Krankheit, Behinderung, Tod
- Psychische Störungen
- Zeitgeschichte, Krieg

Literaturverzeichnis

BAROKOVÁ, Jana. *Gattungen der Kinder- und Jugendliteratur: ihre Charakteristik und Geschichte samt Leseproben*. Brno: Masaryk-Universität, 2011. ISBN 9788021054721.

EWERS, Hans-Heino. *Literatur für Kinder und Jugendliche: eine Einführung*. München: Wilhelm Fink Verlag, 2000. ISBN 3770534832

FÜRST, HELBIG, SCHMITT. *Kinder- und Jugendliteratur. Theorie und Praxis*. Froisdorf: Bildungsverlag, 2000. ISBN 3824211041

MARQUARDT, Manfred. *Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur*. Köln: Stam Verlag, 1995. ISBN 3823781219

SCHIKORSKY, Isa. *Kinder- und Jugendliteratur. Schnellkurs*. Köln: DuMont, 2003. ISBN 3832176004

Viel Spaß beim Lesen 😊

